

# Der Segeltörn im Jahresprogramm der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

## Tipps zur Planung, Organisation und Umsetzung





# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder!

Wie alle Kolpingsfamilien unserer Diözese versuchen wir seit einigen Jahren, unserem Verein neuen Schwung zu geben, das Traditionelle mit dem Neuen zu verbinden. Nachdem wir lange Jahre von den Mitgliederzahlen her eher abbauten, gelang es - mit vielen Ideen und Initiative - auch junge Leute bzw. Familien für unsere Kolpingsfamilie zu begeistern. Ein Mittel dazu war ein ganz neues Angebot in unserem ohnehin schon prall gefüllten Veranstaltungskalender:

## **Der Kolping-Segeltörn.**

Seit 2003 fahren jedes Jahr zwischen bis zu 20 Kolpingfrauen und –Männer zwischen 30 und 75 Jahren in den Herbstferien für eine Woche mit einem Traditionssegler auf dem holländischen Wattenmeer. Tagsüber wird gesegelt, nachmittags werden die Inseln besucht und besichtigt, abends wird gemeinsam gekocht und gegessen, spätabends gesellig zusammen gesessen und gesungen (auch ein bisschen gefeiert..). In dieser stets funktionierenden Gemeinschaft kann man die Zeit sehr gut genießen - der Törn bietet genau die richtige Mischung zwischen Aktivität und Faulenzen...

Stets haben wir auch geistliche Begleitung an Bord: Entweder fährt unser Präses oder ein Diakon mit, so dass wir den Morgen mit einer kurzen Besinnung beginnen und zum Bergfest immer einen sehr persönlichen und schönen Gottesdienst an Bord feiern können.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Durch den Törn gelang es uns nicht nur, ein Highlight in unserem Jahreskalender zu schaffen, auch bildeten wir durch immer neue Mitfahrer/innen einen "Kern" junger Erwachsenen, der sich mittlerweile zu einem eigenständigen Familienkreis entwickelt hat. Diese Gruppe führte im Mai 2009 sogar den ersten Familientörn unserer Kolpingsfamilie durch. Über das Wochenende segelten 12 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren und 12 Erwachsene mit; eine tolle Erfahrung für alle.

Mal etwas ganz anderes "wagen" war sicherlich erst neu, aber nie riskant. Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass unser Törn-Angebot funktioniert. Davon können/sollen auch andere Kolpingsfamilien profitieren. Eine Menge Fragen stellen sich, wenn man "was Neues" anpackt:

Was gehört zur Organisation? Wie komme ich an Schiff und Skipper? Wie viel kostet ein Törn? Muss man seefest sein und segeln können? Wohin fährt man, wie sieht ein Tag an Bord aus? Wie und wo schläft man? Wie alt muss man sein, wie alt darf man sein?

Und so weiter und so fort...

Einige dieser Fragen werden in dieser Präsentation geklärt, vielleicht ist das ja interessant für eure Kolpingsfamilien?! Schaut´s euch an 😊



Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)  
Wissenswertes und Tipps für die Organisation

# Segeltörn- Irrtümer.





# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Irrtümer rund um den Segeltörn

- Segeln ist teuer  
Falsch: Man chartert ein Segelschiff (inkl. Skipper und Maat) und legt die Kosten auf die gesamte Gruppe um. An Bord ist die KF Selbstversorger, es wird das getrunken, gekocht und gegessen, was vorher in Deutschland günstig eingekauft worden ist. So bezahlen bspw. unsere erwachsenen Segler für eine kurze Woche (Sonntagabend bis Freitagmittag) inklusive Anreise, Vollverpflegung und Getränken rund 210 Euro
- Segeln muss man können/gelernt haben  
Falsch: Skipper und Maat sind Vollprofis. Theoretisch können beide alleine das Schiff navigieren. Wir „Leichtmatrosen“ bekommen zu Beginn des Törns vom Maat genau erklärt, welches Seil was macht, wie die Segel heißen und stehen müssen oder wie die wichtigsten Knoten funktionieren. Danach findet jeder Segler schnell seine Rolle, jede/r bringt sich ein, wie er/sie kann und möchte.
- Mann/Frau muss jung und fit sein  
Falsch: Unsere ältesten Seefahrer sind 73 Jahre alt. Beim Törn (und auch abends in der Kombüse) gibt es genug Aufgaben für auch ältere helfende Hände. Jede/r bringt sich ein, wie er/sie mag. Zudem gibt es immer mehr als genug Zeit, um die entspannende Ruhe und das Dahingleiten zu genießen. Gerade die Gemeinschaft zwischen jung und alt ist spannend und klappt hervorragend!



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Irrtümer rund um den Segeltörn

- Mann/Frau muss seefest sein  
Falsch: Plattbodenschiffe bewegen sich sehr gleichmäßig im Wasser. Sie haben bei starkem Wind zwar eine Schräglage, „rollen“ aber nicht. Diese Schiffsbewegung belastet kaum. Wir fahren seit 2003 und hatten noch keinen Fall von „ernsthafte“ Seekrankheit. Ohnehin gibt die KF den Takt vor, der Skipper segelt nur so, wie es die Mannschaft möchte. Selbst in den Herbststürmen, die wir Harener mittlerweile gerne als Herausforderung ansehen, kam es nur zu einzelnen Fälle von „Unwohlsein“. Meistens kam das jedoch vom Abend vorher, die restlichen Fälle bekam eine Reisetablette locker in den Griff.
- Mann/Frau muss schwimmen können  
Falsch: In der Regel hält man sich an Bord auf und nicht im Wasser 😊 Beim Familien-Segeltörn sind die jüngsten Teilnehmer 4 Jahre alt: Alle Kinder bekommen Schwimmwesten, die vorher beim Skipper individuell nach Körpergewicht bestellt werden können. Der Skipper weiß seine Gruppe in der Regel sehr gut einzuschätzen und segelt mit „Anfängern“ anders als mit „Erfahrenen“.
- Segeln ist „rauh“ und nur was für Männer  
Ganz falsch: Wir haben stets Frauen und/oder Kinder an Bord. Sicherlich ist es vorteilhaft, eine bestimmte Anzahl von Erwachsenen an Bord zu haben, denn Kinder können ein Seil nun mal nicht so fest ziehen – Frauen können jedoch auch gut zupacken 😊 Nebenbei: Je nach Schiff sind die Kajüten und die sanitären Einrichtungen rustikal bis sehr gut.



Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)  
Wissenswertes und Tipps für die Organisation

# **Grundsätzliches. Vorbereiten. Einkaufen.**



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Grundsätzliche Überlegungen

- Zunächst sollte die KF entscheiden, wie groß die Gruppe sein soll und darf. Generell gilt natürlich: Je mehr Kolpinger an Bord sind, desto mehr verteilt sich die Schiffscharter. Ein Schiff sollte hierbei jedoch nicht vollständig belegt werden, da es teilweise an Bord recht eng ist. „Unsere“ EMMALIS bspw. hat 26 Betten, wir fahren jedoch mit nicht mehr als 20 Erwachsenen. Mit Kindern sieht das wiederum anders aus, die Kleinen brauchen halt weniger Platz: So waren beim letzten Familien-Segeltörn die 26 Betten mit 13 Erwachsenen und 12 Kindern belegt.
- Für unseren ersten Törn hatten wir zunächst mit einer kleinen Gruppe gerechnet, für Schüler/Studenten und Rentner noch einen kleinen finanziellen Zuschuss aus der Vereinskasse einkalkuliert, damit die Sache in´s Rollen kommt.... Wir rechneten zunächst mit nicht mehr als 18 Teilnehmern und machten uns dann auf die Suche nach einem Schiff...





# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Wie kommt man an ein (gutes) Schiff? Hier gibt es zwei Wege:

- Reederei

Nach Wahl des Fahrgebietes (Wattenmeer, IJsselmeer, Ostsee, etc.) kann man sich am besten im Internet die Reedereien vor Ort anschauen. So haben wir für unseren ersten Törn 2003 bei der Reederei Vooruit ([www.rederij-vooruit.nl](http://www.rederij-vooruit.nl)) in Harlingen die „Risico“ (kein Scherz) gechartert. Für unsere maximal kalkulierten 18 Teilnehmer war das Schiff mit 20 Schlafplätzen ausreichend. Im Frühjahr lagen uns dann 16 verbindliche Anmeldungen vor, so dass der Abschlag an die Reederei gezahlt werden konnte. Von der Reederei bekommt man nach Buchung einen Vertrag sowie sämtliche notwendigen Unterlagen per Post zugesandt.

- Direkt über den Skipper / persönliche Kontakte

Jeder Skipper „darf“ sein Schiff auch hier und da mal – nach Absprache mit der Reederei – direkt verchartern. Nicht jeder Skipper ist dazu bereit, einige aber halt doch. Ist man mit Schiff und Skipper zufrieden, sollte man den Kontakt halten: Bei der direkten Charter wird der Preis „bar auf die Hand“ gezahlt. Dies setzt gegenseitiges Vertrauen voraus, rechnet sich im Gesamtpreis aber erheblich. Wenn KF also nicht zwingend mit beidseitigen Verträgen arbeiten wollen, kann ich gerne den Kontakt zu „unserem“ zuverlässigen Skipper herstellen.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Vorbereitungen

- Matrosen „shanghaien“

Der „neue“ Törn sollte in der KF und in der Gemeinde ordentlich kommuniziert werden. Man kann dazu Briefe versenden, Listen aushängen, Mails verschicken, im Gemeindeblatt „werben“ oder persönlich ansprechen. Ohne eine ausreichende Anzahl von Seflern bleibt ein Törn nicht mehr günstig und das Schiff vielleicht nicht mehr segelbar...

Ein Beispiel für die Ansprache per Brief und unseren Jahresplaner habe ich an die E-Mail gehängt.

- Gepäckliste

Im Vorfeld der Reise stelle ich den Teilnehmern eine Liste mit den wichtigsten „letzten“ Informationen zur Verfügung.

Auch dieses Muster hänge ich an die E-Mail an.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Vorbereitungen

- Einkaufen

Das Einkaufen ist sicherlich mit das Schwierigste an der Planung eines Törns. Hier eine Punktlandung hinzulegen gelingt selten. Man sollte von den Hauptmahlzeiten (Frühstück, Mittagessen) ausgehen und wissen, was man möchte: Brot oder Brötchen, welche warmen Mahlzeiten, Nachtische, etc. Dann heißt es gut schätzen: Was verfühstückt eine Person am Tag, dies rechnet man hoch auf bspw. 20 Teilnehmer und dies auf bspw. fünf Frühstücke... Für die Abendessen kann man sich konkret ausrechnen, welche Zutaten benötigt werden: Interessante Rezeptimpulse, die man dann auch auf 20 Teilnehmer hochrechnen lassen kann, sammeln wir im Internet ([www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de)). Frische Lebensmittel (wie Hackfleisch) oder Lebensmittel, die noch fehlen/zu wenig eingekauft wurden, kann man auch sehr gut im Supermarkt vor Ort kaufen. Tipp: Möglichst alle Einkäufe in stabile Kartons (z.B. Bananen-Kartons) packen, da diese so besser auf´s Schiff transportiert werden können.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

# Los geht's.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

## Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Anreise und Belegung des Schiffes (Beispiel: Fahrtgebiet Holländisches Wattenmeer)

- Anreise

Die meisten Heimathäfen sind an der Küste vor Terschelling oder im IJsselmeer zu finden. Viele Schiffe liegen so bspw. in Harlingen. (Gebührenpflichtige) Parkplätze sind immer vor Ort, Anreisebeschreibungen sowie die Liegeplätze der Schiffe sind i.d.R. auf der Homepage der Reederei zu finden. Die Anreise ist meist am Vortag des Segeltörns möglich, so dass man sich am Abend bevor es losgeht schon mal mit dem Schiff vertraut machen und den Proviant verstauen kann.

- Belegung des Schiffes

Die Kabinen haben Kojen (i.d.R. Doppelstockbetten) für zwei bis vier Personen und sind meistens eng bemessen. Drei- und Vierbett-Kabinen sind besser nicht komplett zu belegen, sie sind dann meist zu eng (Ausnahme: Belegung mit Kindern). Im Vorfeld des Törns sollten die Betten abgestimmt mit den Teilnehmern „verteilt“ und dieser Plan an die Segler verteilt werden. Dadurch wird eine „Das-ist-aber-meine-Kabine“-Diskussion sowie Unstimmigkeiten verhindert und klare Verhältnisse geschaffen.

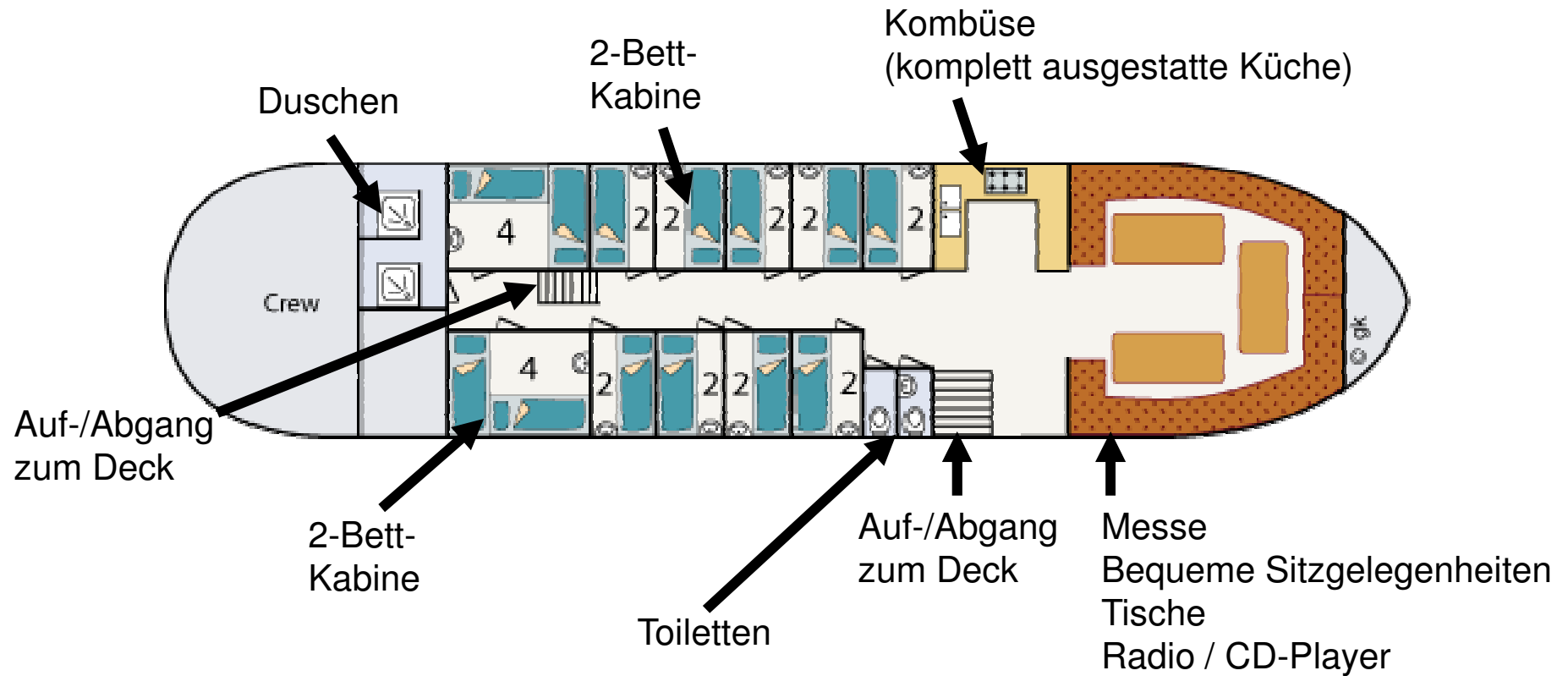




# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Aufteilung des Schiffes (Beispiel EMMALIS)





# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Start und Tagesablauf

- Start

Am Vorabend stimmt der Skipper mit der KF ab, wann es am nächsten Morgen losgeht und wohin die Reise gehen soll. Beides ist abhängig von Wind und Tiede – wir befinden uns ja auf einem Segelboot 😊 Unsere Törns finden zu 90% vor den holländischen Inseln statt, vereinzelt gab es aber auch schon Ausflüge in das IJsselmeer. Vor den Inseln finden wir das interessanter, da man im Wattenmeer mehr manövrieren muss, die Inseln abwechslungsreicher sind und insgesamt das Segeln spannender ist (Trockenfallen, Untiefen, etc.). So ist es uns nach sieben Törns immer noch nicht gelungen, nach Schiermonnikoog zu segeln, das bleibt wohl unsere Herausforderung....

Am nächsten Morgen trifft sich die Mannschaft mit dem Maat an Deck, wo die wichtigsten Regeln und Verhaltensweisen erklärt werden. Dann fährt das Schiff mit dem Motor aus dem Hafen, die ersten Kommandos kommen, die Segel werden gesetzt und los geht's.

- Tagesablauf

Je nach Ziel ist man zwischen drei und sieben Stunden unterwegs. Zwischen Mittag und Abend legt das Schiff im Zielhafen an, danach kann man bspw. die Inseln erkunden, durch die Dörfer schlendern oder einfach nur faulenzten. Zum Abend kann dann gemeinsam an Bord gekocht und gegessen werden. Mit dem Skipper bespricht man dann wiederum den nächsten Tag(esablauf).



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

## Tagesablauf und Essen/Trinken

- Frühstück

In der Messe des Schiffes trifft man sich morgens zum Frühstück. Schön ist, mit einem besinnlichen Text den Tag gemeinsam zu beginnen.

- Mittagessen

Zur Mittagszeit befindet man sich normalerweise auf See. Da das Schiff dann oft Schräglage hat, ist Kochen schlecht. Daher beschränkt man sich auf geschmierte Brote, Spiegeleier oder Rest vom Vortag.

- Zwischendurch

Wir haben immer satt Plätzchen, Bonbons, Chips, Flips und Salzstangen dabei. Grundsätzlich kann und soll sich jeder Segler an den gemeinsamen Vorräten selbst bedienen: Stullen schmieren ist genauso „erlaubt“ wie alles andere auch.

- Abendessen

Neben dem Frühstück die zweite gemeinsame Mahlzeit am Tag. Hier sollte man im Vorfeld die Hauptmahlzeiten aussuchen und vorausschauend einkaufen. Wir kaufen meist nur noch die frischen Sachen (wie bspw. Hackfleisch) vor Ort. Wenn jeder mithilft, sind auch Kartoffeln für 20 Personen schnell geschält! Vorbereiten und kochen in der Gruppe macht Spaß 😊



Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)  
Wissenswertes und Tipps für die Organisation

**Probleme?**  
**Nein, Danke!**



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Probleme? Die sind selten...

- Schiff/Skipper sind nicht so, wie man sich das vorstellt  
Die Schiffe sind i.d.R. so, wie sie auf den Reedereiseiten im Netz beschrieben werden – böse Überraschungen gibt es hier eigentlich nicht. Die angebotenen Plattbodenschiffe sind teilweise über 100 Jahre alte Lastsegler, die für den Tourismus hergerichtet wurden. Schöne alte Segelschiffe, die von rustikal bis komfortabel reichen – ja nach investierter Geldsumme. Ein Segeltörn ist keine Luxuskreuzfahrt, wer das weiß, wird sehr zufrieden sein. Ein guter Skipper hat es im Gefühl, wie seine Gruppe segeln möchte und wie er sie fordern kann/darf. Er bringt sich in die Gemeinschaft ein, setzt sich abends auch mal zur Gruppe... Es gibt unterschiedlich gute Skipper, schlechte jedoch nicht.
- Schiff wurde doppelt belegt  
Wenn man direkt über den Skipper bucht, muss dieser die Charter bei der Reederei blocken. Hierbei kommt es selten vor, dass ein Skipper diese Abstimmung „vergisst“ und das Schiff dann doppelt belegt wird. Der Skipper sorgt sich dann i.d.R. um eine alternative Lösung zum selben Preis, auf die Aufregung kann man als Organisator aber auch gerne verzichten. Hier hilft der persönliche Kontakt zum Skipper und das „Erinnern“ bspw. per E-Mail. Manchmal muss man auch einfach die Gelassenheit und die Ruhe der Skipper teilen – bisher wurde noch jedes Problem zur vollsten Zufriedenheit gelöst...





# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

# Kontakt.



# Der Segeltörn der Kolpingsfamilie Haren (Ems)

Wissenswertes und Tipps für die Organisation

Auf den Geschmack gekommen? Interessiert? Rückfragen? Gerne ☺

- Holger Gerdes  
Kolpingsfamilie Haren (Ems)

(05932) 902264

(0175) 7248737

[segeln@kolping-haren.de](mailto:segeln@kolping-haren.de)